

Unsere jungen Damen.

Skizzen nach der Natur gezeichnet von Ludwig Beer

Die Ballkönigin.

Sie hatte eben ihr einjährig-freiwilliges Pensionsjahr in einem wissenschaftlichen Pensionat zu Brüssel abgedient und war als gesellschaftsfähige junge Dame in die freundliche Provinzstadt, in der ihr Vater als Justizbeamter fungierte, zurückgekehrt, der Stolz ihrer glücklichen Eltern. Die Metamorphose vom Mädchen zur Dame war mit einer musterhaften Präzision erfolgt. Das früher zur Weiche, Verschwommene in der ganzen Figur, den Gesichtszügen, überhaupt in ihrem ganzen Sein war einer ruhigen Festigkeit gewichen. Sie ging in einem kostigen, hübschen, in dem man nur so hinein beißen möchte. Sie sprach fließend französisch und englisch, konnte auf Musik und Thomas Moore, wußte von der niederländischen Schule in der Malerei und hatte gar eine Erklärung für das Rundbogenfenster im Münster zu Strassburg. Ihre frühere Pädagogische Schulerfahrung verpönte sie selbst als kinderei und als ihr der einjährige „Schwärm“, ihr Bräutigam, der während ihrer Abwesenheit zum Oberpremierer avanciert war, begegnete, mußte sie lächeln über sein Grinsen. Wie er vor überwältigendem Gefühl nur mit einem ausbleichendem Schwärmerzucken kommenden Seufzer die Unterhaltung begann, sagte sie ganz unbesonnen: „Ich hoffe, es geht Ihnen noch gut.“ Auf das „Ja“ legte sie einen kleinen Druck, ca vout dire: „Die Zeit der Gymnasialien liegt hinter mir.“ Sie war eine vollkommen sichere Melodame geworden, die vor keinem Ehe, keiner Witte, keinem Diner, keiner Bekanntschaft zurückzuckt. Bei ihr erster Ball, ihr Tandeball machte ihr Herz klopfen. Wie der Vater Morgens beim Kaffe die Einladung vorlas, überließ es sie kalt. Bald trat das Ballfieber mit großer Intensität und allen seinen pathologischen Erscheinungen ein. Dieser Ball, das hat die Bedeutung, wie die erste Menstru in Leben eines Studenten, die erste Predigt eines Pastors, erste Reibung eines jungen Rechtsanwaltes. Warum sollte sie ihre Sicherheit nicht einem Augenblick im Stich lassen? Endlich kam der erlebte und gefährlichste Tag. Sie schlug den Abendmantel um die weißen Schultern, legte vorzüglich das Spigenstück um den Kopf und besah mit dem Eltern die Drohste, die vor der Thüre wartete. Diese Fahrt mit all ihrer Hoffnung, Angst und Zweifel blieb ihr unergötzlich. Der Wagen hielt. Dehntausend sie lag aus, ging mit den Eltern in das als Garderobe eingerichtete Zimmer, in dem schon verschiedene Bekannte plauderten, an der Toilette heranzupfehlend sich befanden. Sie trat vor den großen Spiegel, zog ihr Taubenschmalz aus der Tasche und rüchete noch schnell eines der widersprüchlichen kleinen Ringelbüchchen an die rechte Stelle. Die Mutter

drängte schon und sie stiegen die breite hellerleuchtete Treppe hinauf. Die große Saalthüre war weit geöffnet. Einen Augenblick stand sie still und drückte die Hand auf das laut klopfende Herz, dann trat sie mit den Eltern den Saal. Sie gingen auf die Dame des Hauses zu, die gleich bei der Begrüßung mit kleinen Scherzen die Ballarten an die Damen verteilte. Das „grand compliment“ unserer Debitantin war fast tabelllos, der Vogen, den das linke Häufchen bestrich, etwas zu groß, noch etwas an die Tanzstunde erinnernd. Es währte nicht lange, so unterhielt sie sich ganz unbesonnen mit ihren Freundinnen. Die Herren waren erstarrt ob der nouveauté de la saison. Unstreitig sah sie entzückt aus. Der weiße Hof mit dem garten Spitzenerbüchse, die glatte Taille mit dem spitz zu laufenden Ausschnitt, das blonde Haar hoch gefächelt a la Vetzera, die weiße Springenante, die seidene Tanzschuhe, das zarte rosige Gesichtchen, das passie Alles zusammen. Mit einer Vorkühnheit verließ sie der Eine, mit einem Schneeglöckchen, einer Ceira der Andere. Sie machte Effekte. Da — ein Acrometrisignal, der Herr des Hauses verstand, daß bald getanzt würde und die Herren engagierten möglichst. Sie hätte wohlgerathen mögen, so klopfte ihr Herz vor Angst. Wenn nur ein Einziger sie wenigstens beim ersten Tanz auffordern würde; es waren ja viel mehr Damen, wie Herren und aber dieses kamnte sie die Weihen nicht. Doch schon kam ihr Vater vor lauter Dankbarkeit. Wieder kam Uner und im Ra waren alle ihre Tänze besetzt und noch Mancher mußte mit einem bedauernden Compliment abziehen. Das Debit war geföhrt und im Moment wo sie das merkte, kam auch ihre ganze lebenswichtige Sicherheit zurück. Sie lagte, schreute, tanzte, als sel der Ballsalz ihr gewohntes Zimmer und die Herren schmiedten um sie, wie die Nachhalter um eine helle Flamme. Ihr Sieg war zweifellos und wie sie zum Schluß bei der Francaise eine tabellöse Sicherheit und Eleganz bewies und in der Kaffeepaule ein neues, amüsanter Spiel einführte, da waren selbst die wanzierenden Mütter eilig über die neue Ballkönigin. Die Eltern verjüngten in den Triumph ihrer Tochter. Freilich, dem Vater wurde es manchmal etwas ungleich, daß sich die Einladungen immer mehr häuften, und manchmal hätte er gerne abgelagt. Aber seine Tochter wachte ihn mit allen Mitteln weiblicher Kriegskunst, dem Geplänkel des Wangenstreifens bis zum Gesichtsflecken der biden Tänzerin zu bestigen. Das Feld eines Kriegers ist die Schlacht, das Feld einer Ballkönigin der Ballsalz. Es half dem Vater kein Reden und kein Kopfschütteln wegen der unausgesetzten Vergandlungen über Ballsoletten und was alles mit dem Hofsaate einer Ballkönigin zusammenhängt, kein Murren, wenn die Tochter jeden Nachmittag zur Probe ging, für den neuen Contre-Tanz in Kostümen. Noblesse oblige! Die Ballkönigin muß bei allem dabei

sein, kein Théo dansant, keine Landpartie, keine Schifferfahrt, keine Vorstellung lebender Bilder, kein Wohlthätigkeitsbazar ohne sie. Die guten Vorzüge von dem Weiterbetreiben all der schönen Künste, die sie in der Pension mit Eifer betrieb, von häuslichen Arbeiten, von Kochen und Bügeln, sie treten in den Hintergrund vor den neuen „Pflichten“. Der Vater athmet erleichtert auf, als die Tanzsaison beendet. Die Ballkönigin muß ihre Krone niederlegen bis zur nächsten Campagne, in der neue, gefährliche Rivalkinnen ihr erstehen. Es giebt Ballköniginnen, deren Regierungzeit 3 bis 4 Jahre dauert, aber der Kampf wird von Jahr zu Jahr schwerer. Die einen machen es am Ende, wie mancher Kriegsminister, der als General unter einem neuen Minister weicht, die andern kapitulieren in der zweckmäßigsten Form, sie verloben sich. Aber dazu gehören Zwei und da sich der Zweite in dieser schrecklichen Welt nicht immer findet, so giebt es noch eine dritte Kategorie von Eiz Ballköniginnen. Das sind Geschöpfe die unter Vitzel verdienen, doch sie gehören nicht in mein Skizzenbuch; ich zeichne nur unsere jungen Damen.

Aus der Stadt und Umgebuug.

Halle, 9. April.

Städtische Commissionen.

Bau-Commission.

Besichtigung am Freitag, den 10. April cr., Nachm. 4/1 Uhr, Alte Promenade am Theater und Sitzung im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath Schaufsen.

Tagesordnung.

- 1. Fluchtlinienfestsetzung für die Grundstücke Brunnenplatz 7 bis 11 und Alte Promenade 21 und 22.
2. Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens bez. des noch zur Straße 13 des städtischen Bebauungsplanes zu erwerbenden Grund und Bodens.
3. Genehmigung eines Stundungsvertrages mit dem Zimmermeister Werber betr. Ausbauten für die Logenräume.
4. Reparaturen an den Gebäuden des Städtischen Bildergewerks Nr. 39.
5. Rosenanpflanzung für die Titel X. A. 6. Hof 1 bis 3, 10 bis 12 und 14 des Etats pro 1891/92 vorgelegenen baulichen Entwürfen.

Personalveränderungen beim Königl. Oberbergamte in Halle a/S im 1. Vierteljahre 1891. Der Königl. Bergverwalter für das Bergrevier Weißlich-Halle, Bergath v. Felder, ist gestorben. Die Verwaltung dieses Bergreviers wurde dem bisherigen Bergverwaltermeister für das Revier Frankfurt o/O, Bergmeister Humpert, übertragen. Zum Bergverwaltermeister für letzteres Revier wurde der Bergmeister Matthia benannt.

Stadttheater. Wir wollen nicht verhehlen, noch-mals auf das Benefiz des beliebten Bahnbassos Herrn

Freue.

Roman von Hedwig Erlin.

(Nachdruck verboten.)

„Ja, lieber Grajet, die Zeiten werden immer schlechter, Alles wird theurer.“
„Ja,“ unterbrach Nita ihren Papa, „heute giebt Margot Doppel sowohl für ihren Bruder und“ — an Mama gewendet — „was triffst Du mich denn?“
Um das Gespräch ihrer Tochter abzubrechen, hatte sich Frau Selzburg nämlich zu diesem letzten Kräftmittel entschlossen, aber auch das verstand das schredliche Kind nicht einmal. Blöthlich trat der Diener in das Zimmer und meldete: „Lieutenant Manstein.“
„O, was, gerade jetzt!“ Frau Selzburg war entsetzt mit dem Rückschlüssen an die Note, Margot war hoch-wohl vom Klavier aufgesprungen und warf dem ruhig verhandelnden Grajet einen wüthenden Blick zu, ebenso dem Papa, der so rüchschieltes und ungarf sein konnte. Nur Nita blieb genau so unbesonnen wie vorher.
„Johanna, führen Sie den Herrn Lieutenant in das Nebenzimmer!“
Lieutenant Manstein verkehrte sehr viel bei Selzburgs. Er war eine mittelgroße Erscheinung mit tabellöler Haltung, nach der neuesten Mode geschheiteltem, blonden Haar, mit klarem Gesichtsausdruck und einem wohlgepflegten Schnurräthchen. Nachdem die Damen den Besuch begrüßt und die üblichen Empfangsbräuten gewechselt waren, entschuldigte Manstein sein spätes Kommen damit, daß es ihn von Kasino weg ganz unübersehlich nach hier gezogen habe. Ein langer Blick auf Margot begleitete seine Worte. Blöthlich fragte er, sich an Frau Selzburg wendend:
„Gardon, wenn ich mir Frage gestatte, gnädige Frau, Herr Gemahl wohl abwesend?“
„Oh nein, Herr Lieutenant, verzeihen Sie, bitte, seine Abwesenheit, aber er —“
„Es ist nämlich im Nebenzimmer ein mit unserem Hause in Geschäftsverbindung stehender Mann bei ihm,“ wußte andere Margot die Rede ihrer Mama.
„Er wird Sie aber sehr gern begrüßen wollen, Herr Lieutenant.“
„Frei, Frei, komm doch einmal einen Augenblick herüber, Herr Lieutenant Manstein ist da!“
„O, waten gnä — Frau doch nicht Herrn Gemahl, möchte nicht gern stören.“
„Bitte, bitte im Gegentheil, mir ist die Gegenwart des lästigen Menschen bei ihm so wie so schon zu lange.“
„Ich wünschte überhaupt,“ setzte Margot spöttisch hinzu,

„Papa hätte sich endlich einmal von der Gemohnheit, solche Geschäftsangelegenheiten mit minder angehenden Leuten hier im Hause abzumachen, emanzipiren. Ich werde es aber auch durchsetzen, daß derartige Konferenzen im Comptoir abgemacht werden.“
Die hohe Pflügelthür öffnete sich, und Herr Selzburg trat ein. Freundlich lächelnd begrüßte er den Lieutenant und, seine Abwesenheit entschuldigend, erklärte er:
„Ich habe nämlich nebenan Besuch eines alten —“
Frau Selzburg häßliche bemerkte:
„Ach bitte, Fritz, schließe doch das Fenster, es zieht ein wenig.“
Herr Selzburg erfüllte ihren Wunsch und wollte dann ruhig fortfahren.
„Also der Besuch meines alten Fr.“
„Kerend hat Margot eine kleine Porzellanvase, die sie vom Seidentischchen genommen hatte, zur Erde.
Natürlich unterbroch Selzburg seine angefangene Rede, und Lieutenant Manstein bemühte sich eifertig, die Scherben aufzusammeln, indem er Margot bedeutungsvoll und ihr zustimmend:
„Scherben bringen Glück.“
Herr Selzburg hatte sich ebenfalls einen Sessel mit an den Tisch gezogen, und nachdem er einige Augenblicke am Gespräch theilgenommen, fragte er plötzlich:
„Sagen Sie, Lieutenant, wäre es Ihnen wohl recht, wenn ich Sie nun auch mit meinem Freund bekannt machte?“
„Aber Fritz, wo denkst Du hin, Du wirst uns doch wohl nicht gar diesen Menschen in's Zimmer bringen wollen?“
„Aber, Papa!“ rief Margot vorwurfsvoll; selbst der Lieutenant schien erstaunt zu sein, denn sein: „Sehr angenehm“ kam fast verlegen heraus.
Doch unbeirrt fuhr der Herr des Hauses fort:
„Sonst könnten wir überhaupt in das Nebenzimmer hinüber gehen, da ist es wirklich viel gemüthlicher, na, und ich weiß doch, Lieutenant,“ dabel klopfte er diesem gutmüthig auf die Schulter, „Sie stehen auch die Gemüthlichkeit.“
Die Damen waren außer sich, aber sie wußten keinen anderen Rath, als sich eben in das Unvermeidliche zu fügen.
So führte denn Herr Selzburg vergnügt den Gast und die Seinen in das Nebenzimmer. Gezieret erhob sich, und sein ehliches, breites Gesicht wurde unendlich verlegen, als ihm Selzburg den vornehmen Lieutenant vorstellte. Die Damen waren misbergnügt, wie es schien, auch sah Manstein bald ein, daß der „Nebiger“ dem

Hause Selzburg weit näher, als ein solcher stand, das alles machte den Schüler Mars', der, wie eine alte Jungfer, an Borwärtsen hing, bekommen.
Die Unterhaltung flochte inselgeheßen öfter, auch der alte Grajet sah sich unbesaglich, und nur zuweilen, wenn Nita oder Selzburg eine Frage an ihn richteten, antwortete er verlegen und unbeholfen. Lieutenant Manstein schloß wichtige Berpredigungen vor, die es entschuldigend, daß er sich bereits nach Verlauf einer halben Stunde verabschiedete. Margot begleitete ihn bis in's Vorzimmer. Sie waren allein.
„Margot, Geliebte,“ schloßerte er und legte seine Arme um ihre Taille, „wann seht Du Dich einmal wieder allein?“
„Pi, pi — nicht so laut! Komm morgen früh ungefähr um acht Uhr an das Gitter des Parkes, das nach der Rossantallee führt.“
„Morgen früh?“ fragte er erstaunt, das „früh“ betonen.
„Ja, Herbert vor neun Uhr überalcht uns Niemand, da schließt bei uns noch Alles im Hause.“
„Nun denn, auf morgen, Geliebte!“
Ein flüchtiger Kuß, und Lieutenant Manstein verließ das Zimmer.
Die warme Sonne küßte die taubepertten Blumen und Blätter des Parkes, der zur Selzburg'schen Villa gehörte. Die wohlgepflegte Hauptallee schritt ein Mann entlang, die Hände auf dem Rücken gekreuzt, das Haupt wie in Gedanken vertieft gelenkt. Die seit zu jenseitlich erscheinende Gestalt, zu dem ersten durchgegriffenen Anblick mit der hohen Denkerstirn und den Augen, gutmüthigen Augen, ließ das Alter Adalbert Bernings nicht fogleich erkennen. Viele hielten ihn für mindestens 35, manche auch erst für 29 Jahre. In Wirklichkeit zählte er 32 Sommer. Dem nächsten Kirchthurm schlug es jetzt acht Uhr. Berning fuhr sich, wie seine Gemohnheit war, mit der Hand durch das volle braune Haar.
„Schon so spät? Da ist es Zeit, meine Morgenpromenade abzubrechen und wieder an die erste Arbeit zu gehen.“
Sich die Hände reibend, fuhr er mit zurückernein lächelnd fort: „Nun, das herrliche Moaisgemälde aus Kompejt hätte ich so glücklich erhalten. Aber mit was für Dprial Vorläufig muß ich leider jeden weiteren Anlauf wie gesagt —“ er schien zu überlegen und zu rechnen, „nein, es geht nicht, das Moisit hat zu viel gelostet.“
(Fortsetzung folgt.)

Mündener Klaff. Man schreibt von 6. d. S. an Münden: Mit noch glänzenden Letztarbeiten löst man hier bei den Münden keinen Hund hinter den Dien hervor, aber ein kleines Ständchen, das nicht so hat ein einziges Mal...
Händler und Verleger. Hamburger Futtermarkt. Original-Bericht von O. v. A. Hübner, Hamburg.

aus welcher auch die Namen der Komitteesmitglieder, die den Lynchtag angeht haben, vorliegen. Man glaubt, daß die große Jury die Einleitung einer Verfolgung gegen einige Mitglieder genehmigt habe. Von dem Ausgange des Prozesses hängt es ab, ob die Anklage auch auf Andere auszuweiten ist.
Neuport, 8. April. Der italienische Gesandte fuhr in hier angetroffen; er reist Sonnabend nach Europa ab.
Neuport, 8. April. Aufolge einer Drangsalung aus Rio de Janeiro an „Borib“ widerlegen sich die fremden Kaufleute energisch der Ratifikation des Handelsvertrages mit dem Union. Es wird allgemein geglaubt, falls nicht der Präsident bei dem brasilianischen Kongress interveniert, sei die Verwerfung des Vertrages unermesslich.

Aus dem Geschäftsbereich.
FÜR TAUBE.
Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adress: H. NICHOLSON, Wien, IX., Kolingasse 4.

Städtische Anzeigen.
Zu H. S. Frauen: Freitag, den 10. April, Vormittags 9 Uhr, öffentliche Leichte und Abendablaster: Herr Archid. Wanne.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fickler.

2. Ziehung der 2. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung am 4. April 1891, Montags.
Für die Gewinne über 1000 Mark sind die betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

73 30 31 467 529 736 813 404 129 30 235 64 311 92 99 420 31	510 49 465 80 513 934 48 69 6070 182 298 308 3000 411 400 668 729
567 815 567 204 96 38 281 36 406 644 887 944 94 303 161 32	70 882 38 987 27092 224 80 347 440 78 543 654 91 574 921 23 080719
119 29 27 138 48 407 99 38 407 99 38 407 99 38 407 99 38 407	62 100 511 69 618 281 67 74
46 689 95 724 44 87 895 974 6009 32 667 420 535 705 94 7056	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
713 42 90 46 9002 69 743 45 238 521 551 1000 721 817 391 267 6	62 100 511 69 618 281 67 74
10042 227 31 323 34 63 66 424 32 36 651 63 68 768 83 938	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
119 29 27 138 48 407 99 38 407 99 38 407 99 38 407 99 38 407	62 100 511 69 618 281 67 74
376 589 659 62 799 1100 91 8003 23 36 142 810 425 27 94 331	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
34 58 38 1 416 91 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	62 100 511 69 618 281 67 74
198 315 26 430 1150 95 788 530 912 33 36 93 10106 42 200 411 71	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
546 120 71 830 38 1 7076 34 20 712 33 438 77 590 701 848 97	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
1 184 9 21 613 79 19 218 28 27 241 40 684 68 108 94	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
20026 189 215 84 476 530 644 53 838 57 1190 21011 64 370 43	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
671 70 774 892 1100 22320 58 208 43 733 944 47 24038 38 47 30	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
85 159 29 415 38 11901 501 38 75 435 746 200 93 843 44 45 972 24 004	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
36 49 178 91 217 63 11 0000 400 610 610 610 610 610 610 610 610	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
385 709 824 70 74 387 622 91 201 381 445 70 630 710 55 27100	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
75 69 800 895 89121 26 73 311 55 406 301 55 723 88 312	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
40071 89 110 206 497 333 408 53 834 41000 200 26 469 523	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
91 61 633 87 110 206 497 333 408 53 834 41000 200 26 469 523	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
166 266 37 11901 488 39 297 623 94 182 192 190 29 45 972 24 004	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
61 115 1100 29 1 679 456 581 236 94 55 364 41 424 36 632 1100	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
400 537 612 1150 135 67102 62 1150 374 436 30 620 22 341	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
1150 915 34 680 67 824 32 303 21 89 428 622 43 1150 44 884 916	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
492 182 19 38 99 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
70191 306 658 825 5 71299 431 846 638 1100 809 842 72870	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
33 549 56 80 829 65 829 65 829 65 829 65 829 65 829 65 829 65	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
88 796 96 84 7406 6 40 7406 6 40 7406 6 40 7406 6 40 7406 6 40	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
53 91 323 419 1 536 37 47 718 628 20 929 85 74028 91 336 47	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
605 11 438 98 94 7294 28 29 62 29 6 336 64 57 43 63 52 63 52	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
729 803 553 64 72188 226 73 401 436 872 674 88 744 832 79138	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
395 411 533 610 44 714 35 40 878 78 61033 714 206 45 301 37 83 86	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
565 714 53 829 1100 82097 1150 98 146 290 41 488 1400 70 75	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
614 945 82066 267 340 476 1100 934 10 78 732 389 81 239 83	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
64 536 80 838 82097 133 224 41 1150 95 372 97 488 78 578 71 961	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
1150 910 86021 54 115 221 43 51 83 610 43 580 67019 958 329	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
684 634 689 689 689 689 689 689 689 689 689 689 689 689 689	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
90345 110 214 303 55 700 45 99 91 146	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
337 42 40 87 514 622 90 900 2212 226 1150 38 345 431 631 81 30	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
91 755 82 923 83013 112 88 357 1048 847 504 78 609 67 88 845 925	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97
49022 48 180 1300 215 44 60 843 808 38 610 725 31 916 27 83 90806	100282 43 523 41 737 988 101093 71 119 93 200 389 548 621 97

636 809 55 73 916 80 1150 92011 22 201 27 306 442 44 356 648 74	636 809 55 73 916 80 1150 92011 22 201 27 306 442 44 356 648 74
62 85 809 922 57 94018 191 216 318 13000 642 732 46 317 46 4	62 85 809 922 57 94018 191 216 318 13000 642 732 46 317 46 4
95191 225 326 1150 413 605 15 20 73 737 979 94 96030 215 1150 44	95191 225 326 1150 413 605 15 20 73 737 979 94 96030 215 1150 44
60 136 39 729 904 19 39 47028 308 39 45 48 82 783 814 308 49	60 136 39 729 904 19 39 47028 308 39 45 48 82 783 814 308 49
85 96160 63 75 229 31 843 564 720 555 953 84 90012 138 692 743	85 96160 63 75 229 31 843 564 720 555 953 84 90012 138 692 743
100044 151 398 415 521 83 923 86 101136 233 300 409 39 588	100044 151 398 415 521 83 923 86 101136 233 300 409 39 588
1001 651 31 71 2749 1002020 209 73 334 61 622 529 33 636 836 93	1001 651 31 71 2749 1002020 209 73 334 61 622 529 33 636 836 93
113 140200 289 636 424 237 68 210 376 92 928 731 69 82 928 61	113 140200 289 636 424 237 68 210 376 92 928 731 69 82 928 61
105 255 140500 83 101 70 344 438 43 637 61 630 91 1 636 836 93	105 255 140500 83 101 70 344 438 43 637 61 630 91 1 636 836 93
60 136 39 729 904 19 39 47028 308 39 45 48 82 783 814 308 49	60 136 39 729 904 19 39 47028 308 39 45 48 82 783 814 308 49
55 556 602 91 766 71 811 945 66 109090 157 208 481 675 823	55 556 602 91 766 71 811 945 66 109090 157 208 481 675 823
101952 1300 289 611 731 939 59 11040 59 320 1300 48 324	101952 1300 289 611 731 939 59 11040 59 320 1300 48 324
113 140200 289 636 424 237 68 210 376 92 928 731 69 82 928 61	113 140200 289 636 424 237 68 210 376 92 928 731 69 82 928 61
12 39 91 11801 35 708 842 51 908 1300 114008 130 73 765 380	12 39 91 11801 35 708 842 51 908 1300 114008 130 73 765 380
98 107 72 1500 62 588 74 584 1150 65 68 72 121 42 7 406 508	98 107 72 1500 62 588 74 584 1150 65 68 72 121 42 7 406 508
69 72 59 1150 103 38 1150 93 57 100 51 85 65 620 13 240 13 240	69 72 59 1150 103 38 1150 93 57 100 51 85 65 620 13 240 13 240
511 29 807 69 918 45 1170028 25 55 110 384 413 676 605 993 119037	511 29 807 69 918 45 1170028 25 55 110 384 413 676 605 993 119037
1000 46 609 57 322 51 119000 35 283 39 323 86 11501 421 675 82	1000 46 609 57 322 51 119000 35 283 39 323 86 11501 421 675 82
100007 29 224 367 602 684 708 93 91 11178 267 354 59 758	100007 29 224 367 602 684 708 93 91 11178 267 354 59 758
863 123007 11 129 216 51 89 335 14 200 84 901 81 676 74 8	863 123007 11 129 216 51 89 335 14 200 84 901 81 676 74 8
123057 79 124 64 91 96 210 82 11500 434 80 320 54 76 82 702 389	123057 79 124 64 91 96 210 82 11500 434 80 320 54 76 82 702 389
72 162 124015 105 336 63 494 502 21 43 47 1500 87 1 276 75 8	72 162 124015 105 336 63 494 502 21 43 47 1500 87 1 276 75 8
91 63 650 77 102121 315 35 405 532 631 763 900 12037 372	91 63 650 77 102121 315 35 405 532 631 763 900 12037 372
115 523 337 69 433 78 582 1150 34 618 9 739 842 12921 43 78 308	115 523 337 69 433 78 582 1150 34 618 9 739 842 12921 43 78 308
493 898 674 802 43 199 24942 64 70 12 74 48 96 646 70 78 848 98	493 898 674 802 43 199 24942 64 70 12 74 48 96 646 70 78 848 98
1000 46 609 57 322 51 119000 35 283 39 323 86 11501 421 675 82	1000 46 609 57 322 51 119000 35 283 39 323 86 11501 421 675 82
300 279 316 64 445 60 95 11500 820 638 30 1150 68 716 90	300 279 316 64 445 60 95 11500 820 638 30 1150 68 716 90
51 109 275 419 388 604 37 43 13000 842 51 60 92 37 49 33012 30	51 109 275 419 388 604 37 43 13000 842 51 60 92 37 49 33012 30
63 119 290 1150 305 39 476 1100 934 10 78 732 389 81 239 83	63 119 290 1150 305 39 476 1100 934 10 78 732 389 81 239 83
572 83 592 61 55 1150 111 38 934 8490 302 35 384 500 1150 65 834	572 83 592 61 55 1150 111 38 934 8490 302 35 384 500 1150 65 834
81 38215 78 80 322 58 465 12 636 36248 63 308 20 70 600 73 784	81 38215 78 80 322 58 465 12 636 36248 63 308 20 70 600 73 784
68 78 917 52 47023 48 520 1149 56 210 31 23 28 684 77 81	68 78 917 52 47023 48 520 1149 56 210 31 23 28 684 77 81
863 290 175 82 367 403 18 538 610 52 67 743 862 90 349 1150 61	863 290 175 82 367 403 18 538 610 52 67 743 862 90 349 1150 61
840015 104 73 229 80 70 466 72 603 8 730 84 301 967	840015 104 73 229 80 70 466 72 603 8 730 84 301 967
40245 366 87 449 687 758 41031 54 161 85 167 37 389 456 516 92	40245 366 87 449 687 758 41031 54 161 85 167 37 389 456 516 92
30 915 9 735 67 89 836 290 23 226 429 601 11 748 874 301	30 915 9 735 67 89 836 290 23 226 429 601 11 748 874 301
429 660 84 650 80 308 28088 378 414 30 561 688 39 904 58016	429 660 84 650 80 308 28088 378 414 30 561 688 39 904 58016
840 905 110 274 303 44 444 24 342 410 1150 61 322 63 1150 61 322	840 905 110 274 303 44 444 24 342 410 1150 61 322 63 1150 61 322
48271 91 257 7 445 561 609 78 720 74 44000 1150 209 115 251 1150	48271 91 257 7 445 561 609 78 720 74 44000 1150 209 115 251 1150
63 96 100 689 708 322 42 76 929 91 47270 385 627 943 48013 185	63 96 100 689 708 322 42 76 929 91 47270 385 627 943 48013 185
268 31 523 33 623 24 70 49003 67 623 31 76 96 718 819 901	268 31 523 33 623 24 70 49003 67 623 31 76 96 718 819 901
60062 189 78 20 219 32 498 510 41 66 86 616 93 81 51307	60062 189 78 20 219 32 498 510 41 66 86 616 93 81 51307
429 660 84 650 80 308 28088 378 414 30 561 688 39 904 58016	429 660 84 650 80 308 28088 378 414 30 561 688 39 904 58016
17 25 207 65 406 1200 25 70 1150 61 322 63 1150 61 322 63 1150	17 25 207 65 406 1200 25 70 1150 61 322 63 1150 61 322 63 1150
39 39 39 61 654 150 91 5411 2313 402 792 56155 247 63 907	39 39 39 61 654 150 91 5411 2313 402 792 56155 247 63 907
71 291 40 614 24 720 87 20 610 93 62 610 93 62 610 93 62 610 93	71 291 40 614 24 720 87 20 610 93 62 610 93 62 610 93 62 610 93
58003 102 1150 54 1000 229 60 58 416 616 71 827 42 1150 66 79	58003 102 1150 5

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, daß

Zacherlin



wirklich das **Borzüglichs**te gegen alle Insecten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit kräftiger Kraft und Schnelligkeit jederlei Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verreiben mit aufgekochtem Zacherlin Saper.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Specialität, welche nirgends und niemals anders zu finden als in **versiegelten Flaschen** mit dem Namen J. Zacherl. Wer also Zacherlin verlangt und damit irgend ein Pulver in Papierhüten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Nicht zu haben:

In **Gallen a. S.** bei Herrn **Albert Schlüter Nachf.**
 P. A. Scheidelwitz.
 C. Kaiser, Drog.
 H. Hoyer.
 U. Steinbach, Abl. v. drog.
 G. Dewald.
 Ernst Jensch.
 P. Leonhardt.
 C. H. Wegel.
 Joh. Wüdelst.
 F. W. A. Nauendorf.
 Herrn. Stihl.

In **Giebichenstein** bei Herrn **Ed. Boyer & Sohn.**
 A. Reichardt jun.

Wer in Thüringen speziell in **Erfurt** und dessen weiterer Umgebung, mit Erfolg **annoncieren** will, dem wird der **Allgemeine Anzeiger in Erfurt** (38. Jahrgang) (17000 Auflage) hierzu angelegentlich empfohlen.

Der Allgemeine Anzeiger ist amtliches Publikationsorgan der Behörden am Hofe, und wird außerdem wegen seiner großen Verbreitung auch in weiterer Umgebung von vielen auswärtigen Behörden, Korporationen etc. zu Inserationszwecken gerne benutzt.

Der Inserationspreis beträgt pro Gehaltene Zeitspalte oder deren Raum **15 Fig. Probennummern auf Wunsch gratis a. franko.** Aufträge nehmen alle größeren auswärtigen Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie in Erfurt

Die Expedition Joh. Junesstraße 161.

Tapeten

Neueste Muster. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Hermann Bischoff,
 4 Gr. Klausstrasse 4. (früher Gr. Ulrichstrasse 45.)

Guido Pickert,
 praktizirender und geprüfter Vertreter der arzeilosen Heilweise, große Steinstrasse 42 II.

Behandlung Kranker jeder Art nach den Grundrissen der giftfreien Heilweise. Beratungen in und außer dem Hause. Sprechzeit täglich von 9—11 Uhr, für notorisch Arme täglich von 11—12 Uhr. Einrichtung für Dampf- und Warmbäder, sowie für Einpudungen, Douchen etc. neuester und bewährtester Construction im Hofe. Badezeit täglich für Herren: von 9—1 Uhr, Damen: 2—4 Uhr.

Eugen Fritsch, Uhrmacher,
 Nähe am Markt. Halle a. S. Schmeerstr. 13.
 Reichhaltiges Lager **Uhren aller Art** nur guter Qualität.
 von **Gewissenhafte, sachkundige Reparatur.**
Neelle Garantie. Billigste Preise.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenmagazin
 der **Vereinigten Tischlermeister**
 Kl. Steinstrasse Nr. 6.

Durch nochmalige Vergrößerung unserer Lokalitäten sind wir in den Stand gesetzt, auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können, und empfehlen daher unser

grosses Lager selbstgefertigter Möbel
 in allen Holzarten, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Aufstellung compl. Musterzimmer. **Eigene Tapezier- und Decorations-Werkstatt.**

Ein gut beschriebener, schöner **Leunberger (Hund)** preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Karlstrasse 32, III.**

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbehahrung
 30. Auflage, Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
 Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken denselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 24**, sowie durch jede Buchhandl.

Wenige herrlichartig eingerichtete **Ganzgrundstücke** mit Garten, **Safranstrasse 3** und **7**, beabsichtige ich billig zu verkaufen.
W. Schneider.

Ein tüchtiger **Annoucen-Acquisiteur** gegen **Hygien** und **Provision** gesucht. **Wo — sagt die Exp. d. Blattes.**

Wohnung 3 Stuben, 2 K. u. 1 Bad. (Erzgebirg) nebst Stallung zu 20 Weiden, sowie zugehörigen Futterboden, großem Hofraum, ist 1. Juli zu vermieten. Näh. **Werkzeuggesetzr. 39, C. Doentz.** Zimmermeister.

Neue Promenade 10 ist die zweite Etage zu vermieten und bald zu beziehen.
Wolfsinsky.

Wohnungs-Gesuch. Es werden zu mieten gesucht für spätestens 1. Mai ex. in guter Lage, möglichst im Selbstbewohnten, 1) entweder 1 Wohnung von 10 bezahrbaren Zimmern mit Zubehör im Barriere oder 2) zwei herrschaftliche Wohnungen, wovon die eine im Barriere oder 1. Stock 7 bezahrbare Zimmer nebst Zubehör, die andere im Barriere 3 bezahrbare Zimmer und 1 Kammer enthält.
 Schriftliche Offerten mit Preis erbitten nach **Werkzeuggesetzr. Nr. 39** ins Comptoir.
Geiststrasse 34 ist zum 1. April 1891 oder später die I. Et. für 680 A zu vermieten. Die Wohnung eignet sich zum abverm. **Auskunft Geiststrasse 22, J. Müller's Brauerei.**
 Wohnng. 1. 65—95 Ehl. m. auch ohne Werkzeuggesetzr. 21.

Unterricht in **Gesang und Italienisch** ertheilt **Emilie v. Colln** Concertsängerin. **Sophienstrasse 9.** Sprechstunde 4—5

Papierblumen. Den geehrten Damen von Halle zur gef. Nachricht, daß ich Mitte d. Mt. nach hier zurückgekehrt und weiteren Unterricht im Anfertigen künstlicher Blumen aller Art aus Papier nach bewährter Methode ertheile. Das Honorar für einen Course (genüßliches Erlernen garant.) beträgt **10 Mark.** Hochachtungsvoll **Milde Gebauer.** Anmeldungen werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

Wegen Aufgabe der Fabrikation **Budstka = Nester** zu Herrenmützen sportlich **Werkzeuggesetzr. 22, part.**

Das Geldichtsleben des Menschen von **Dr. Hans Hermann** (10. Tausend). Unentbehrlicher Rathgeber für Gelehrte und Gewächsen, ertheilt **Geistesr. Mt. 37 96.** **Wohnungs-Gesuch** in allen discreten Preisen. Preis 3 Mark. Franco in geschlossener Verpackung zu beziehen durch das Institut f. Gesundheitspflege **Werkzeuggesetzr. 22, part.**

Gegen Motten! **Camphor, Naphthalin, Mottenpapier, Spanischer Pfeffer,** feinstes reines **Insectenpulver** empfiehlt **Georg Zeising,** Gr. Ulrichstrasse 62 am Kleinschweiden.

Für die uns in so reichem Maasse zu Theil gewordenen Beweise der Liebe, Anerkennung und Theilnahme beim Begräbniss unseres theuren Dahingeschiedenen, des Betriebsführers **Albert Gittermann** sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 9. April 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Sophas, Matratzen in größter Auswahl **Bernh. Dunckel & Co.,** Tapezierer u. Decorateur, **Barckstrasse 10.**

E. Siehler, Satz 8. empf. d. **Neueste d. Saison** in **Damen u. Kinderhüten,** sowie **sämmtliche Hutartikel** in **reicher Auswahl** bei **billigster Preisstellung.**

Kräuter-Brustbonbons empf. als **bestes Hausmittel** geg. **Heiserkeit d. Candidat** **Dr. H. Schliack,** **Domnickstr.** Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes **Ausverkauf**

von **Stücken und Kleiner** gut sitzend mit **schönen Gläsern, in Gold, Gold-Doublé, Nidel, Stahl, Schildpat, Horn, Kunstschud** von **1 Mark an.** **Opern- und Reize-Gläser** mit vorzüglichster optischer Wirkung. **Barometer, Thermometer** etc. in **größter Auswahl**, zu **billigen Preisen**

Emil Heynert, Mechaniker und Optiker **67, Obere Zeilgasse 67,** Reparaturen schnell und gut.

Wohnung = Kohlenanzünder am 2. d. hiesigen Jahres **W. Gessner,** **Marsfeldstr. 22,** schon 300 Stück f. Haus **Wiederverkäufer und Agenten** gesucht.

Als Nebenbeschäftigung, jedoch in **regelmäßiger** sachkundiger Weise, **effektiv** sich ein **kontinuierlicher Buchhalter zur Führung der Bücher, Correspondenz, wie überhaupt** **Besorgung aller Contoarbeiten.** **Strenge** **Inspection** selbstverständlich. **Anfragen** unter **W. f. 3270** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**
 Ein **Raden** mit **Niederlage** sofort zu beziehen. **Näheres** **Gr. Klausstrasse 11, I.**